

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt Wangen an der Aare  
**Herausgeber:** Museumsverein Wangen an der Aare  
**Band:** 29 (2018)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Burki, Peter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

---

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde des Museumsvereins

Die Herausgabe unseres Neujahrsblattes, nebenbei bemerkt die Neunundzwanzigste, ist mit einer Menge Arbeit verbunden. Die Recherchen für die verschiedenen Themen erfordern extrem viele Nachforschungen und Durchlesen oder Suchen nach geeigneten Abbildungen, sei es in unserem noch immer nicht vollständig digitalisierten Archiv oder bei Vereinen, Institutionen oder Personen. Darin liegt eine Begründung für die erneut verspätete Ausgabe unseres Neujahrsblattes, das in den Anfängen tatsächlich zum oder ums Neujahr erschienen ist. Mittlerweile ist es eher zu einem „Blatt im neuen Jahr“ mutiert.

Nebst vielen anderen guten Geistern, welche für Arbeiten wie Chronik erstellen oder Versand usw. zuständig sind, wird die restliche Arbeit, welche oft von Profis erledigt wird, von unserem Vorstandsmitglied und Amateur-Redaktor Markus Hählen in seiner Freizeit geleistet. Es ist bewundernswert, wie er jedes Jahr seine Leser von neuem mit Themen meist lokaler Art zu fesseln weiss. An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, ihm für sein tolles Engagement den herzlichsten Dank auszusprechen - und dies sicher auch im Namen von Euch werten Lesern. Angesichts dieser Tatsachen kann man den Blatttitel ruhig vom „Tag nach dem Sylvester“ loslösen. Den Namen möchten wir indessen beibehalten.

Immer wieder erreicht uns ein positives Echo aus dem Leserkreis. Offensichtlich ist das Neujahrsblatt bei den Lesern beliebt. Wir alle wünschen Markus Hählen die Kraft, noch viele weitere Ausgaben, wenn auch vielleicht einmal mit nur ein wenig Verspätung, erscheinen zu lassen!

Notabene die Kosten für ein Exemplar des Neujahrsblattes bewegen sich um Fr. 16.-. Das Blatt wird den Mitgliedern als Teil ihres Jahresmitgliederbeitrages gratis abgegeben. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 20.- pro Stück.

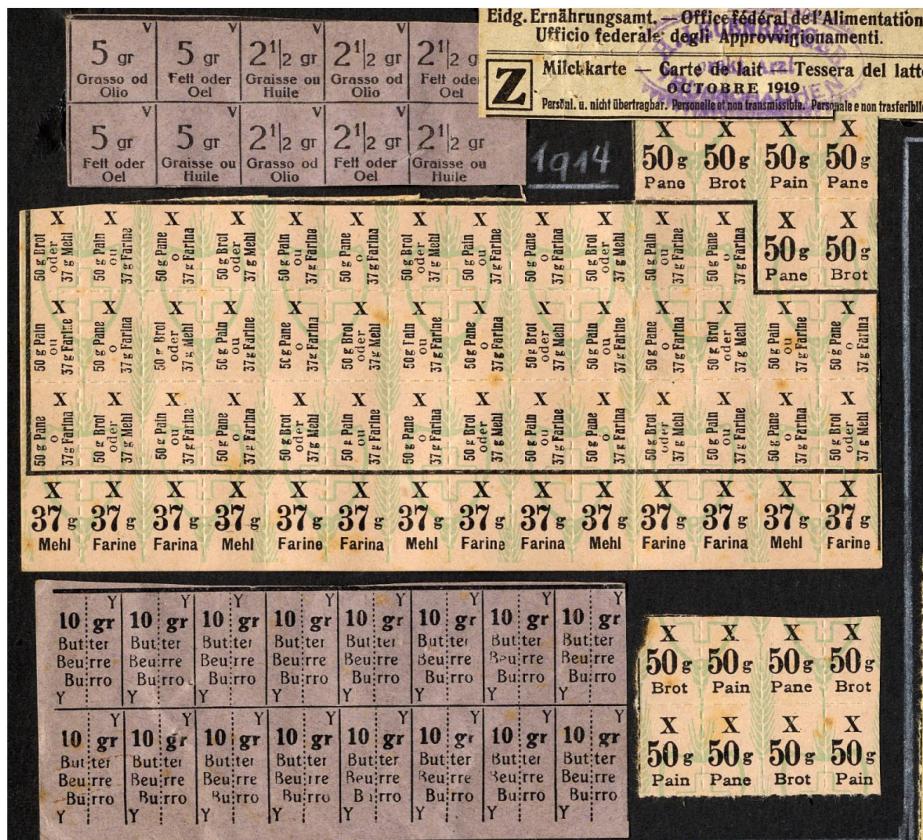
Durch die Vermittlung von Dr. Andreas Steinmann und seine Mitarbeit konnten alle bis heute erschienenen Blätter durch die Universitätsbibliothek Bern digitalisiert werden. Damit wird das Neujahrsblatt der Nachwelt erhalten und der Zugriff auf alle Publikationen wird erleichtert. Dem Initianten wird an dieser Stelle unser grosser Dank erstattet.

Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich die Aktivitäten unseres Vereins vermehrt. Unser Museum im Dachstock sowie die Sonderausstellungen und die Eröffnung der Turmstube im Zytgloggenturm wurden gut besucht und haben den Bekanntheitsgrad unseres Vereins gefördert. Erfreulicherweise sind es immer mehr auswärtige Interessenten, welche den Weg in unser schönes Städtchen des Museums wegen finden. Dazu beitragen wird mit Sicherheit auch die seit kurzem aufgeschaltete Homepage ([www.staedtlimuseum.ch](http://www.staedtlimuseum.ch)).

Die Schwerpunkte der diesjährigen Ausgabe stehen ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums (2017) des Männerchores Wangen sowie der interessanten Geschichte rund um den vor 150 Jahren erbauten ehemaligen Gasthof „Neues Rössli“. Auf die Beiträge möchte ich hier nicht weiter eingehen - lassen Sie sich überraschen.

Allen Mitgliedern danke ich an dieser Stelle für Ihre Treue zum Museumsverein bestens und wünsche Ihnen, ebenfalls mit Verspätung, ein gutes neues 2018.

Euer Präsident Peter Burki



Vor 100 Jahren ging der Grosse Krieg zu Ende. Die Folgen werden noch Jahre zu verspüren sein. Auch für die Schweiz. Z. B. mit Rationierungsmarken für Lebensmittel, wie hier aus dem 1. Weltkrieg und auch noch nötig für die Jahre danach.  
Mehr in den Protokollauszügen der Einwohnergemeinde Wangen.  
Aus Archiv Museum.